

# Bauwagen dient als kreatives Refugium

Vera Gercke entwickelt in ihrem außergewöhnlichen Büro Ideen, wie kreatives Schreiben leichter von der Hand geht

VON OLIVER TRIPP

**Wesseling-Keldenich.** Schreiben vergleicht Vera Gercke gerne mit Trompete spielen. Es gehe niemand davon aus, dass gleich beim ersten Reinpusten Musik rauskomme. Das setzten viele beim ersten Versuch, ein Buch zu schreiben, aber voraus. Denn Schreiben, so viel sei gewiss, das habe man ja schließlich in der Schule gelernt, würden viele denken.

Mit dem Satz „Früher war ich beim Fernsehen – heute arbeite ich im Bauwagen“ hatte Vera Gercke in einer E-Mail an die Redaktion Neugierde geweckt. Beim Besuch erzählt die 54-jährige Ehefrau, Mutter zweier mittlerweile erwachsener Kinder, gelernte Gärtnerin, VHS-Dozentin für kreatives Schreiben, Schreibtherapeutin, Buchautorin und Fachfrau für Story-Coaching von ihrer Arbeit.

Ihr Büro hat sie in einem alten Bauwagen auf ihrem Grundstück mit den einstigen Gesindehäusern und einer Stallung des Dikophofes aufgeschlagen. In handwerklicher Arbeit liebevoll restauriert von ihrem Ehemann, seines Zeichens Elektriker. Seit diesem Winter gebe



Im Bauwagen entwickelt Vera Gercke Ideen für kreatives Schreiben, hier gibt sie auch angehenden Schriftstellern kreative Impulse. Ums Denken, was man noch nie gedacht hat, geht es in ihrem Buch „Auf die Lücke, fertig los!“  
Fotos: Oliver Tripp

„Früher war ich beim Fernsehen – heute arbeite ich im Bauwagen“

Vera Gercke löste mit diesem Satz Interesse aus

es dort sogar eine Klimaanlage gespeist von einer Wärmepumpe, erzählt Vera Gercke nicht ohne Stolz.

Mit Blick über die Felder auf die Erhöhungen des Vorgebirges, auf den Brühler Wasserturm, Kirchen und die Baulichkeiten des Phantasialandes entwickelt sie im Bauwagen Ideen, wie kreatives Schreiben leichter von der Hand geht. Hier empfängt sie Autorinnen und Autoren, um mit ihnen die einmal niedergeschriebene Prosa Szene für Szene durchzugehen. Hier gibt sie Anregungen zur Entwicklung von Charakteren, Handlung und Dramaturgie.

Das größte Hindernis beim Schreiben von Fiktion sei oft nicht die Entwicklung einer Idee, sondern ihre Ausgestaltung, sagt die Buchautorin. Den Spannungsbogen beispielsweise könne man mit Konflikten zwischen den Charakteren und deren Lösungen besser vorantreiben als mit Harmonie.

Ihr eigener Weg zum Schreiben sei ein steinig gewesen, der mit dem enttäuschenden Ende ihrer zwölfjährigen Tätigkeit als Aufnahmeleiterin bei einer Fernseh- und Filmproduktionsfirma begonnen habe. Die projektbezogenen Arbeitsverträge für Produktionen

mit Fernsehproben wie Anke Engelke, Dirk Bach oder für Switch und ähnliche Sendungen seien in dem Moment versiegt, als sie mit der Tochter schwanger gewesen sei.

Mit Nachwuchs hätte sie ohnehin kaum der Aufforderung zu nächtelangen Dreharbeiten nachkommen können, sagt Vera Gercke. Dann habe sie mit Online-Lehrgängen zum Schreiben begonnen, nur um festzustellen, dass Kinder eben nicht stundenlang brav neben dem Schreibtisch spielten oder immer nur schliefen. Ihre Schreiblehrestunden habe sie also überwiegend nachts absolvieren müssen.

Aber sie habe mit dem Schreiben den erneuten Anschluss an die Fernsehwelt geschafft und für die Filmpool-Produktionsgesellschaft Drehbücher für Scripted-Reality-Serien geschaffen, also jene Fernsehserien, in denen echte Polizisten, Feuerwehrleute, Rettungssanitäter und Ärzte mit Komparsen

nach einem Drehbuch agieren, dessen Inhalt ihnen bis auf das Ende nicht bekannt ist. An über 1000 Sendungen für die „Klinik am Südring“ habe sie unter anderem getextet.

Es sei eine Fließbandarbeit gewesen, die sie gezwungen habe, sich Methoden zu überlegen, möglichst schnell immer neue zündende Ideen für filmreife Konfliktsituationen zu erfinden. Zunehmend habe sie beispielsweise Konflikte, die sich im Alltag abzeichnen, weitersponnen.

Wenn im Kindergarten etwa eine Mutter einen Schuh in der Garderobe ihres Sohnes vermisste, habe sie sich sofort gefragt, wer wohl den Schuh genommen haben könnte – und zu welchem Zweck. Die entwickelten Konzepte zur Ideenfindung gebe sie jetzt weiter, denn die Vermittlung ihres Wissens gelinge ihr viel besser, als selbst zu schreiben, sagt Vera Gercke.

## 52 ÜBUNGS- UND SCHREIBSTÜCKE

**Im Buch „Auf die Lücke, fertig los!“** hat Vera Gercke 52 Übungs- und Schreibstücke formuliert, die helfen können, die kreative Lücke, den Blackout am Laptop zu füllen, mit nur zehn Minuten Schriftstellerei pro Woche, ein Jahr lang. Angehende Schriftsteller fordert sie darin auf, sich Dinge vorzustellen, die sie noch nie gedacht haben. Neben Übungen wie möglichst viele Begriffe etwa zum Thema Turmspringen zu sammeln und neue zu erfinden, macht sie im Buch recht unkonventionelle Vorschläge.

**Im Umgang** mit dem „größten Feind der Kreativität“, dem Perfektionismus, empfiehlt sie jeden Tag der Woche einen Satz zu schreiben, dem jedes Sprachgefühl fehlt – und sich dafür zu feiern, wenn es gelingt. Außerdem fordert Vera Gercke nicht

nur ihre Leser auf: „Schreibe das, was du zu sagen hast.“ Denn es brauche Kreativität und Freiheit, Geschichten, die die Zukunft beschreiben, um sie zu meistern. (otr)



## IN KÜRZE

### ERFTSTADT-LECHENICH

#### Frenzenstraße wird gesperrt

Die Frenzenstraße wird vom kommenden Montag, 14. April, an zwischen dem Markt und der Straße „An der Schleifmühle“ gesperrt. Das teilt die Stadt mit. Der Grund dafür ist, dass mehrere Grundstücke an das Kanalnetz angeschlossen werden. Auch defekte Schachtabdeckungen werden ersetzt. Die Arbeiten sollen bis zum 25. April abgeschlossen sein. Der Verkehr wird über den Bonner Ring und Kölner Ring umgeleitet. Wie es aus dem Rathaus weiter heißt, erreichen Anwohner ihre Grundstücke trotz der Sperrung weiterhin. Auch der Parkplatz an der Frenzenstraße hinter dem Pfarrheim bleibt offen und kann weiter genutzt werden. (eva)

### ERFTSTADT-FRIESHEIM

#### Neue Stellen für Interims-Kita

Es gibt gute Nachrichten für die städtische Interims-Kita in Friesheim. Wie die Verwaltung mitteilt, hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, dass neue Stellen geschaffen werden. So könne die Kita pünktlich am 1. August an den Start gehen. (eva)

### ERFTSTADT

#### Mehr als 200 Mängel an Spielplätzen

Nach der Hauptuntersuchung der Spielplätze zu Jahresbeginn mussten Spielgeräte aufgrund von sicherheitsrelevanten Mängeln vorübergehend gesperrt werden, wie die Stadt mitteilt. Es seien mehr als 200 Mängel festgestellt worden. Die Stadt informierte den Rat kürzlich über die Instandhaltung. Demnach sei ein Großteil der Schäden repariert und damit bereits behoben worden, teilweise mussten noch ganze Spielgeräte ausgetauscht werden. „Ein Ende der Reparaturen ist aktuell nicht absehbar, die Arbeiten laufen aber auf Hochtouren“, heißt es in der Mitteilung der Stadt weiter. (eva)

### BRÜHL

#### Freie Plätze beim Bürgermeister-Tag

Wer wissen will, womit ein Bürgermeister seinen Arbeitstag verbringt, erhält dazu in den Osterferien die Gelegenheit. Brühls Bürgermeister Dieter Freytag lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, einen Tag mit ihm zu verbringen. Online-Bewerbungen sind bis Sonntag, 13. April, möglich. Für die Klassen fünf bis acht steigt die Aktion am Donnerstag, 24. April, 10 bis 16 Uhr. Die Klassen neun bis 13 sind am Freitag, 25. April, 10 bis 16 Uhr, dran. (wok)  
[www.bruehl.de/Buergermeistertag-5-8](http://www.bruehl.de/Buergermeistertag-5-8)  
[www.bruehl.de/Buergermeistertag-9-13](http://www.bruehl.de/Buergermeistertag-9-13)

## DIE STEINPFLEGER

## PFLASTERAUFBEREITUNG MIT LANGZEITSCHUTZ UND GARANTIE!

- Reinigung mit bis zu 100° C heißem Wasser (350 BAR Druck)
- Langzeitschutz dank Steinpfleger-Protect-Imprägnierung
- ca. 75% günstiger als eine Neuverlegung

- Gleichzeitige Absaugung von Fugenmaterial und Schmutzwasser
- Neuerfugung mit unkrant-hemmendem Fugenmaterial
- Fair und seriös - schriftliche Angebote und Topbewertungen



Kostenfreie Probefläche, ohne Anfahrtskosten!

Schubertstraße 16  
41516 Grevenbroich  
02182 8151530  
kontakt@die-steinpflieger.de  
www.die-steinpflieger.de

Lass dich von unserem KURZFILM überzeugen!  
© Bewertung von DIE STEINPFLEGER bei < 600 Rezensionen und < 7.000 Kunden jährlich in der DACH Region.  
4,9

## „Der Frühling kommt, das Pflaster ist verwittert. Die Alternative zur Neuverlegung.“

Pras Rasakrisnan vom Steinpfleger Team Nordeifel im Interview:

**„Herr Rasakrisnan, eine kurze Einleitung bitte. Was genau bieten die Steinpfleger an?“**  
**P. Rasakrisnan:** „Wir haben uns darauf spezialisiert, Oberflächen und Fassaden im Außenbereich aufzubereiten und diese nachhaltig zu schützen. Im Grunde vergleichbar mit der Pflege eines Autos. Richtig geschützt hat man auch hier deutlich länger Freude daran und erhält zeitgleich den Wert.“

**„Kurz zum Ablauf, wie kann man sich einen Steinpflegerbesuch vorstellen?“**

**P. Rasakrisnan:** „Zunächst schaut sich ein Mitarbeiter die Flächen an, legt eine Probereinigung, bspw. in einer Ecke an, und erstellt dann ein Aufmaßblatt inkl. Fotos. Dieses wird noch vor Ort an unser Büro versendet. Binnen 48 Stunden erhält unser Kunde dann sein Angebot. Das Besondere bei uns: Bis hierhin ist alles kostenfrei und völlig unverbindlich. Für uns sind die Angebote verbindlich, es wird kein Cent mehr abgerechnet als vereinbart, auch wenn wir länger bleiben müssen.“

**„Und wie läuft so eine Aufberei-**

**tung, bspw. die eines Pflasters ab?“**  
**P. Rasakrisnan:** „Wir reinigen mit bis zu 100°C heißem Wasser und einem angepassten Druck von bis zu 350 bar. Dabei saugen wir gleichzeitig das entstehende Schmutzwasser sowie das Fugenmaterial ab. Im Anschluss wird die Fläche einer umweltverträglichen Art der Desinfektion unterzogen. Damit entfernen wir selbst die kleinsten Rückstände und Sporen. Damit es aussieht wie neu verlegt und die Flächen ihre Stabilität behalten, werden diese neu verfugt. Im Anschluss imprägnieren wir die Flächen und schützen diese so langfristig.“

**„Warum sollte man die Steinpfleger beauftragen?“**

**P. Rasakrisnan:** „Zum einen natürlich der Faktor Zeit. Ich denke, ein Garten ist in erster Linie ein Ort der Ruhe und Erholung. Wer möchte schon die wenigen Sonnenstunden damit verbringen, zu reinigen und Sachen von A nach B zu schleppen. Außerdem ist ja zu beachten, reinigt man selbst, ist das i. P. R. alle 3-4 Monate nötig. Dabei wird viel Dreck an Fenstern und Türen verursacht, teilweise

werden die Fugen ausgespült, Pfützen entstehen und natürlich wird jedes Mal das Pflaster weiter angeaugt. Dadurch ist das Pflaster im neuen Jahr noch schmutzanfälliger. Wenn wir da waren, bieten wir mit STEINPFLEGER Protect 10 Jahre Garantie, auch gewerblich! Und dank unserer hauseigenen festen Systemfuge ist auch eine nachhaltige chemiefreie Unkrauthemmung möglich.“

**„Man hört und liest ja immer wieder von Drückerkolonnen, welche vor Ort direkt abbassieren und mit dubiosen Mitteln nachhelfen. Was unterscheidet Sie davon?“**

**P. Rasakrisnan:** „Einfach alles! Das beginnt schon damit, dass wir Angebote ausschließlich schriftlich versenden, geht über unsere Auftragsbestätigungen bis hin zu einer ordnungsgemäßen Rechnung, welche auch zum Teil steuerlich geltend gemacht werden kann. Nicht zuletzt sind wir einfach vor Ort und mit offenem Visier am Kunden. Das gibt Sicherheit.“

**„Herr Rasakrisnan, ein letztes Statement an alle Unentschlossenen, und wie man Sie erreichen kann!“**



Pras Rasakrisnan mit der Aufbereitmungsmaschine der Steinpfleger

**P. Rasakrisnan:** „Testen Sie uns. Bis zu Ihrem „Go“ zur Durchführung der Arbeiten ist es kostenfrei und unverbindlich, Sie können nur gewinnen! Auf [www.die-steinpflieger.de](http://www.die-steinpflieger.de) haben wir ein informatives Video am Beispiel einer Auftragsdurchführung, telefonisch sind wir unter 02182 8151530 erreichbar.“